

# Wortbildung (Wh.)

- Komposition
  - Kombination von mind. 2 unabhängigen Elementen
  - Erweiterung des semantischen Gehalts
- Derivation
  - mind. 1 unabhängiges Element+Affix
  - Erweiterung des semantischen Gehalts
- Kontraktion
  - Reduktion des Formativs
  - keine Änderung des semantischen Gehalts

# Derivation

- Ableitung im weiteren Sinne
  - Ableitung durch und mit WB-Affix (*be-*, *-ung*, *Ge-e*)
  - Ableitung ohne Affix
- Basis der Derivation → Produkt
  - nach Wortarten (morphologisch)
  - nach Bedeutung (semantisch)
  - nach Herkunft (etymologisch)

# Ableitung mit Affix (Affigierung)

- Präfigierung
  - Präfix/Präfixoid+Basis  
*zerstrittene Hauptversammlung*
- Suffigierung
  - Suffix/Suffixoid+Basis  
*haltbare Lebensmittel*
- Zirkumfigierung
  - Zirkumfix+Basis  
*abgetragenes Gebäude; beabsuchtigen*

# Affix -Affixoid

## Präfix

- zerstrittene
- vergeben
- Urtanz, uncool

## Präfixoid

- Hauptversammlung
- vorgeben
- Spitzenanz, gigacool, Topprofit

## Suffix

- haltbare
- Drucker
- winterfest

## Suffixoid

- Lebensmittel
- Waschmaschine
- (idiotensicher)...

# Präfigierung vs. Suffigierung

- betont oder unbetont  
*Ureinwohner; Verkäufer*
- Morphologisch **nicht** spezifisch  
*Vorstadt (S.); vorlesen (V.); vormals (Adv.)*
- Semantisch reich  
*vor- „před“*
- ändert die Wortart nie  
*lesen → vorlesen*
- immer unbetont  
*Vorlesung; sichtbar*
- Morphologisch spezifisch  
*-ung (Sub., F.); -en (V.); -lich (Adj.)*
- Semantisch „arm“  
*-ung ??*
- kann Wortart ändern  
*vorlesen → Vorlesung*

# Präfigierung: Aufteilung

- Morphologisch: nach Wortarten
  - Substantive - Adjektive - Verben - Adverbien
- Semantisch: nach Bedeutung
  - die meisten „polyfunktional“ (verrechnen x vergolden)
  - sem. Beziehungen (z.B. Opposition: vorfahren x nachfahren)
- Etymologisch: nach Herkunft
  - deutsche x fremde Präfixe (*anti-* x *gegen-*)

# Semantische Markierung

(e-book)

- Negation
- Markierung der zeitlichen/räumlichen Beziehungen
- Gegensatz
- Qualität und Quantität

# Möglichkeiten der Präfigierung

- *lesen*
  - *ablesen, anlesen, auflesen, belesen, durchlesen, einlesen, mitlesen, nachlesen, überlesen, unbelesen, verlesen, vorlesen, weglesen, zerlesen*
- *laden*
- *fahren*
- *legen...*

Sie haben den Zugang zum Treq!

# Semantische Beziehungen

- Synonymie:

oft nur Konkurrenz nativ x fremd:

Negation: *un-* x *dis-*, *il-*, *i-*... etc.

aber auch Intensifikatoren

*Erzfeind* x *Urfeind*, *erzkonservativ* x *urkonservativ*, *supercool*, *megacool*

- Opposition:

*be-* x *ent-*: *beziehen* x *entziehen*

*ein-* x *aus-*: *einschalten* x *ausschalten*

*vor-* x *nach-*: *vorbereiten* x *nachbereiten*

*über-* x *unter-*: *überqueren* x *unterqueren*

*ober-* x *unter-*: *Oberleitung* x *Unterleitung*

*zer-* x *zusammen-*: *zerschlagen* x *zusammenschlagen*

*zer-* x *ver-*: *zerschmelzen* x *verschmelzen*...

Aufgaben und Übungen siehe e-book Wortbildung.

# Suffigierung: Aufteilung

- Morphologisch: nach Wortarten u. Genus
  - Substantive - Adjektive - Verben - Adverbien
- Semantisch: nach Bedeutung
  - Bedeutung von z.B.: *-ent, -isch, -ieren, -schaft, -er...*
  - fast alle „monofunktional“
    - Studie → Student → studentisch; studieren; Studentenschaft*
  - sem. Beziehungen: z.B. Opposition
    - kinderreich x kinderlos*
- Etymologisch: nach Herkunft
  - deutsche x fremde Suffixe: z.B. *-er x -oge*
    - Lehrer x Pädagoge*

# Semantische Markierung

(Scriptum)

- Wortartwechsel (wichtigste „Aufgabe“)
  - wohnen => Wohnung; schön => Schönheit, -ling; Weib => weiblich;*
  - fürchten → Furcht => furchtsam*
  - fürchten → fürchterlich \*fürchtig \*fürchtisch*
- Movierung
  - Kaiser => Kaiserin; Hexe => Hexer/ Hexerich*
- Diminutivierung
  - lachen => lächeln; klein => kleinlich; Haus=>Häuslein*

# Konkurrenz *-ig/-lich/-isch*

# Korpus : cnpkde							
# Dotaz : [tag="ADJ.*"&lemma=".*ig lich isch"]							
ochter einen freundlichen Blick in die	herzigen	Augen zu werfen . Auch jetzt saß ein solcher Gast in dem Gärt					
ch gemacht haben , möchte ich zuerst	herzlich	danken . Mit der Fertigstellung eines Manuskripts , die sich in					
n Rosenberg mit einer Dame aus ihrer	höfischen	Umgebung , nämlich mit Anna von Rogendorf . Am 4 . Dezemb					
euch selbst , und seid ihr auch nicht in	höfischer	Rede gewandt , nicht in den Künsten und Wissenschaften der					
ke junge Mann verbeugt sich flink und	höflich	. Bitte schön . Hier sind alle Zeugen vernommen worden , die					
etungen sprach Ripka davon , daß es "	kindisch	" sei , sich auf die Aussage zu beschränken , daß alle Deutsche					
/erwirrung und ihre Augen blickten so	kindlich	und unerschrocken , daß Prokop den Eifer des ans Ufer geschl					
orschende , feindselige , tiefliegende ,	kindliche	, heilige und gemeine Augen ! Prokop ließ seine Blicke über d					
ß es fast unberührt und warf sich übel	launig	aufs Bett . Es war klar : sie hatten ihn satt , und auch er hatte s					
endigen Schlaf entzieht , wird reizbar ,	launisch	, depressiv oder aggressiv . Kein Wille kann den Organrhythmu					
nach den habsburgischen Hausgesetzen	mündig	. Die Herzöge Ernst und Friedrich IV . versuchten indes ihren N					
seine Gemahlin Elisabeth von Matsch	mündlich	als Erbin bezeichnet . Sigismund hatte indes der ihn fast imme					

## Anzahl der Belege:

*-ig*: 3.308

*-lich*: 2.461

*-isch*: 2.744

# Semantische Markierung

- andere semantische Markierungen:
    - Agens: *Lehrer; Sänger*
    - Instrument: *Bohrer; Hocker*
    - Patiens: *Examind; Doktorand*
    - Zugehörigkeit: *Steirer, Brünner,  
Preßburer/\*Bratislavaer*
    - Möglichkeit: *befahrbar, honorable*
- u.a.

Aufgaben und Übungen siehe e-book Wortbildung.

# Konversion und implizite Deriv.

- Einfacher Wortartwechsel  
(Konversion)

*fallen => Fallen;*

*brechen => Brechen*

- relativ häufig
- syntaktische „Umstellung“
- bei Substantiven, Adjektiven, Verben u. Partikeln

- Nullableitung  
(implizite Derivation)

*fallen => Fall $\emptyset$ ;*

*brechen => Bruch $\emptyset$*

- wenig produktiv
- keine semantische Erweiterung
- meist Deverbativa (Ableitungen von Verben)

# Implizite Ableitung vs. Konversion

<i>r Kuss</i>	<i>s Küssen</i>	← <i>küssen</i>
<i>r Fluss</i>	<i>s Fließen</i>	← <i>fließen</i> <i>floss</i> <i>geflossen</i>
<i>r Funk (r Fun<u>ke</u>)</i>	<i>s Funken</i>	← <i>funken</i>
<i>r Schluss</i> <i>(r Schl<u>ü</u>ssel)</i>	<i>s Schließen</i>	← <i>schließen</i> <i>schloss</i> <i>geschlossen</i>
	<i>s Müssen</i>	← <i>müssen</i>
<i>r Bund, r/s Band</i>	<i>s Binden</i>	← <i>binden</i>

# Wozu ist es gut?

*der Schluss*

*die Schließung*

*das Schließen*

← *schließen schloss geschlossen*

Welcher Artikel?

? *Entscheid*      ? *Entscheidung*

? *Entscheiden*

? *Entzug*      ? *Entziehung*

? *Entziehen*

? *Unterbruch*      ? *Unterbrechung*

? *Unterbrechen*

? *Untersuch*      ? *Untersuchung*

? *Untersuchen*

*Aber:*

*s Floß, s Schloss, s Muss*

# Einfache Konversion

## Substantivierung

- aus jeder Wortart, bzw. sprachlichen Einheit

*Deutsch* → *das Deutsche*

*ich* → *das Ich*

*5* → *die Fünf*

*„P“* → *hartes P*

*„-rich“* → *das „-rich“ ist ein Suffix...*

*Aha* → *... ein nachfragendes "Aha".*

*Und sie Bewegt sich doch* →

*Der Prozeß gegen Galilei, seine Niederlage  
und sein trotziges "Und sie bewegt sich doch" sind in unseren Augen  
dafür ein Markstein.*

# Einfache Konversion

## Adjektivierung

- aus Partizipien

*scheren geschoren* → *geschorener Kopf*  
*lesen gelesen* → *gelesenes Buch* oder *lesende Passagiere*  
*reisen* → *eine mit der Eisenbahn reisende Person...*

## Partikulierung

- sekundäre Präpositionen

*lauten Laut* → *laut* (+Gen.)  
*Kraft* → *kraft* (+Gen.)  
*Anlass/Anlaß anlässlich* → *anlässlich* (+?)

# Einfache Konversion

## Verbalisierung

(hauptsächlich aus) Substantiven

<i>Fisch</i>	→ <i>fischen</i>
<i>Schauspieler</i>	→ <i>schauspielern</i>
<i>Butter</i>	→ <i>buttern</i>
<i>Traum</i>	→ <i>träumen</i>
<i>Qual</i>	→ <i>quälen</i>
<i>Kur</i>	→ <i>kuren</i> aber auch <i>kurieren</i>
<i>SMS</i>	→ <i>simsen</i> <sup>(D)</sup> / <i>esemessen</i> <sup>(A)</sup>
<i>Googel</i>	→ <i>googeln</i>
<i>Surf</i>	→ <i>surfen</i>
<i>Wilhelm Conrad Roentgen</i>	→ <i>röntgen</i>
<i>Rex</i>	→ <i>einrexen...</i>

selten aus Adjektiven

*weit* → *weiteiten*; *gleich* → *gleichen*, *stark* → *stärken*

rare aus Interjektionen

*miauen*, *buhnen*, *grunzen*, *ratschen...*

(+ immer das gram. Suffix *-en*)

# Wozu ist es gut?

## Anwendungsbereich

- Richtige Erschließung der Bedeutungen
- Besseres Erkennen der semantischen Unterschiede
- Sichere Bildung von Ableitungen: native Basen mit nativen Affixen, fremde mit fremden
- Kreativer Umgang mit der Sprache

# Bilden Sie spontan

- Maskuline Form von  
*Hebamme*  
*Krankenschwester*
- Ein-Wort-Bezeichnung:  
*sympatischer Mensch*  
*(kleines) gutes Bier*  
*unversöhnlicher Feind*